Al Signore Thorwaldsen
Scultore
a
Roma

1810 56

S 16 auf N 5.

Inspruck 16 Dezember 1810.

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

1810.
46

1. Briefe von ihnen zu erhalten gehört zu meines Lebens schönstem Genuß, von Ihnen zu hören. Wie oft denke ich nicht an Roma und Wehmuth durchdringt mich. Glücklich sind sie großer Künstler, sie der in Ihrem Leben dürfen, glücklich zu preißen. Immer währet ihre Name, ihre Werke aus Marmor, beide gehen in verdientem Ruhm zu der Nachwelt spätesten Geschlechte. Ihr letzter Brief freute mich besonders, ich möchte schon guten Gebrauch davon, die Zahl 5 u. 7 zugleich sind angemerkt, erstere ist die richtige, 1 war das 5te Schreiben.

2. Was halten sie von meinem als alten Kuzuk u. Lord darstellenden Kaiserin angegebenen Büsten?

3. Ueberhaupt wünsche ich wenn sie Muße haben, aber nach Bequemen, sie möchten die Gefälligkeit mir beweisen über alle Werke die erworben ihr Urtheil

16/12/1810 46

2. hat Ant. Pi. Büste Schönheit u. Größe gemein mit der d. Sylla?

mir bekannt machend, unter die 5 Zubeiden sie reihend

I Vortrefflich II Sehr gut III Gut IV Mittelmäßig V Schlecht

4. Angenehm wird s. mir ihren Wunsch zu gewähren den Adonis abzuformen.

5. Sind die beiden Indischen Bachuskröpfe mehr? halb-lebensgroß? weniger? Die Größe der Minerva?

6. Sylla's Büste kolossal? Trajans Büste Werth? Wenn auch die Sylla's zu den schönsten Büsten dieses Gebiet gehört, wachen sie daß sie nicht wegkommt denn wenn auch diesen Augenblick nicht werde ich sie aber doch kaufen. Verhehl dringende Gefahr od. würde drohen nehmen sie solche gleich dann für mich, wie ihnen unangenehm sich mit zu befassen tragen sie's Wagnern in m. Namen auf.

7. Auch für künftig wünsche ich mir ihre Gefälligkeit damit ich immer werde dessen was ausgezeichneter Schönheit zu erwerben. Ihr ihnen sehr geneigter

Ludwig Kronprinz

8. Ich wiederhohle daß sie die von Pacetti getauft. Wenn die wie sie mir schreiben übel zusammengesetzt, unter ihrer Aufsicht gut zusammensetzen lassen möchten.